

## Nur echt mit 60 Zähnen

### Zahnärztin Meike Knott hat die Patenschaft für Alligator Maxl übernommen

Von Johannes Hauser

**Ingolstadt (DK) Neun Schanzer haben nach dem Aufruf im DK eine Patenschaft für ein Tier im Zoo Wasserstern übernommen. Auch Alligator Maxl hat jetzt eine Patin. Zahnärztin Meike Knott liebt alles an Maxl, am meisten aber seine Zähne.**

Könnte Maxl schnurren, er würde es tun. So entfährt dem Alligator nur ein wohliges Fauchen, als ihm Meike Knott mit einem Schrubber über den Rücken streichelt. Die Zahnärztin hat die Patenschaft für den Star des Ingolstädter Zoos Wasserstern übernommen. „Alligatoren und Krokodile haben mich schon immer fasziniert“, sagt sie, und als sie im Dezember im DONAUKURIER gelesen hat, dass der Maxl einen Paten sucht, hat sie nicht lange überlegt.

Ihre Begeisterung für die urtümlichen Reptilien hat auch mit ihrem Beruf zu tun. „In den Everglades habe ich den Zahn eines Alligators bekommen“, erzählt sie. „Den zeige ich in meiner Praxis den jungen Patienten.“ Sie kann ihre Kundenschaft außerdem mit dem Beißen eines Hais und eines Tigers begeistern. Mittlerweile hat sie auch einen Zahn von Maxl in ihrer Sammlung. In ihrer Praxis finden sich auch die Patenurkunde und eine leuchtend blaue Feder eines Hyazintharas, die sie vom Zoo Wasserstern als Dank für ihr Engagement bekommen hat.

Knott ist nicht die einzige, die sich in den vergangenen Wochen für eine Patenschaft für ein Zootier entschieden hat. Unter anderen haben die Uhus und die Schnee-Eulen Unterstützer gewonnen. „Insgesamt haben sich nach dem Aufruf im DONAUKURIER neun neue Paten gemeldet“, freut sich Werner Ritter, der Vorsitzende des Vereins, der den Zoo be-

treibt. Wenn die Mitglieder am Freitag, 9. März, zu ihrer Jahresversammlung zusammenkommen, wird Ritter also gute Neuigkeiten zu verkünden haben. Von den Patenschaften und den zahlreichen Spenden, die in den vergangenen Monaten – nicht zuletzt bei Maxls großer Geburtstagsfeier – eingegangen sind, profitieren auch die anderen Zootiere. Vor allem die Affen, die noch in diesem Jahr ein neues Affenhaus bekommen sollen. „Die Baupläne sind bereits eingereicht“, verrät Ritter. Läuft alles nach Plan, sollen die Bauarbeiten im Frühjahr beginnen.

Das freut auch Meike Knott, die nicht nur ein Herz für Alligatoren, sondern auch für alle anderen Tiere hat. Deswegen ist sie seit Jahren überzeugte Vegetarierin. Dem Maxl verzieht sie seine Vorliebe für Fleisch allerdings. „Und meinem Mann auch“, sagt sie. Auch der engagiert sich mittlerweile für den Zoo Wasserstern und ist eines der neuen Fördermitglieder im Verein geworden.

Wie steht es nun mit Maxls Zähnen? Deutlich zu erkennen ist, dass er einen vehementen Überbiss hat. Eine Spange für Maxl ist dennoch nicht nötig, befindet die Zahnexpertin. „Ein Überbiss ist bei Alligatoren ganz normal“, erklärt Knott. „Darin unterscheiden sie sich ja von anderen Krokodilarten“, weiß sie. Allerdings wären Alligatoren für Zahnärzte durchaus keine schlechte Kundschaft. Die Reptilien tragen rund 60 Zähne im Maul, wenn einer verloren geht, wächst er einfach wieder nach. „In einem ganzen Leben hat ein Alligator insgesamt rund 3000 Zähne“, sagt Knott.

Dann muss sie los und verabschiedet sich von ihrem Schützling. Sie verspricht aber, bald wiederzukommen. Könnte Maxl zum Abschied lächeln, er hätte es sicher getan.

**„Ein Überbiss ist bei Alligatoren ganz normal“**

Meike Knott



**Streicheleinheiten für Maxl:** Meike Knott hat die Patenschaft für den Alligator im Zoo Wasserstern übernommen. Das Reptil ist nicht gerade ein Kuscheltier, seine neue Patin weiß aber, wie sie ihm gefahrlos den Nacken kraulen kann.

Foto: Hauser